Neuerscheinungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **94 (2007)**

Heft 12: **Ohne Programm = Sans programme = Without programme**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

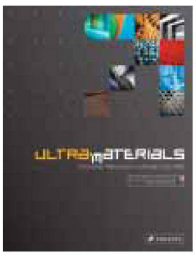
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



George M Beylerian, Andrew Dent, Bradley Quinn
Ultra Materials
Neue Materialien verändern die Welt
288 S., 600 Farbabb.,
Fr. 97.50 / € 59.–
2007, 21,5 x 28 cm, geb.
Prestel Verlag München
ISBN 978-3-7913-3863-7

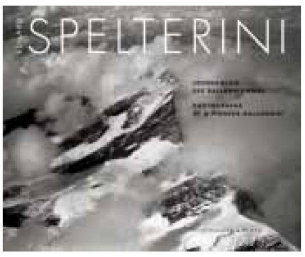
Jedes Jahr werden tausende neuer Materialien hergestellt, aber nur wenige schaffen den Durchbruch auf dem Markt. Viel ist von «Smart Materials» die Rede, anpassungsfähigen oder gar wandelbaren Stoffen, die beispielsweise auf äussere Reize wie Temperaturschwankungen eingehen. In der Architektur sind Hightech-Materialien ebenfalls verbreitet, bloss sieht man ihnen das vielleicht gar nicht an. Dank neuartiger Zuschläge oder Zusammensetzungen lassen sich auch die Eigenschaften altbekannter Materialien, beispielsweise von Holz oder Beton, scheinbar nach Belieben erweitern. Besonders intensiv wird derzeit an Naturstoffen geforscht, vor allem als Ersatz von erdölbasierten Produkten. Das vorliegende Buch gibt einen höchst aktuellen und breiten Einblick in die faszinierende Welt der Materialforschung, der für Fachleute ebenso interessant sein dürfte wie für Laien. Besonders anregend ist die ausführliche Darstellung neuer Produkte in sieben Materialgruppen und die Hinweise zu Anwendungen in verschiedenen Bereichen – von der Mode über das Automobildesign bis zur Architektur. *cw*

Martina Desax
Dorette Paraventi-Gempp
Bauen in Basel
Architektur 1919–1939
Fünf Rundgänge
256 S., zahlr. Abb., Fr. 42.–/€ 27.–
2007, 21,5 x 28 cm, broschiert
Christoph Merian Verlag Basel
ISBN 978-3-85616-328-0

Schon zwischen den beiden Weltkriegen entstand in Basel herausragende Architektur, dies zeigt dieser reich bebilderte, mit vielen Grundrissen ausgestattete Architekturführer. Martina Desax und Dorette Paraventi-Gempp stellen in fünf Rundgängen Gewerbe- und Industriebauten, Genossenschafts- und Mehrfamilienhäuser, Kulturinstitutionen, Sakralbauten, ein Freibad und ein Krankenhaus vor. Sie schildern die Entstehungsgeschichte, nennen Baujahr, Architekten und Bauherren und skizzieren die einstige und die heutige Nutzung. Jeder Rundgang beginnt mit einer Übersichtskarte und einer mehrseitigen Fotostrecke mit aktuellen Abbildungen der vorgestellten Bauwerke. Die Gebäude werden ausführlich beschrieben und mit historischen Fotografien dokumentiert. Die grosse Durchmischung von Baustilen in der damaligen Zeit wird anhand verschiedener Bauaufgaben erläutert und mit Details aus der damaligen Bau- und Stadtgeschichte ergänzt. Ein Architektenverzeichnis und ein Fachglossar ergänzen dieses informative Handbuch, das einen guten Einblick in eine spannende Epoche der Architekturgeschichte gibt. *pd*

Sergison Bates architects
Papers 2
172 S., zahlr. Abb., € 30.–
2007, 23,5 x 16,7 cm, broschiert
Editorial Gustavo Gili, Barcelona
ISBN 978-0-9542371-1-0

Den LeserInnen dieser Zeitschrift ist das Denken der Architekten Jonathan Sergison und Stephen Bates nicht fremd. Zwei der zwanzig Vorträge und Aufsätze aus den Jahren 2002–2007, die das zweite Bändchen ihrer Papers enthalten, waren schon, auch auf Deutsch, in wbw 5|2006, zu lesen, das den beiden gewidmet war. Die Texte der Sammlung sind geordnet nach den Themen «Position», «Making», «Ideas» und «Place». Immer wieder bezeugen sie das Bemühen, genau zu sein auch dort, wo es um schwer Fassbares geht wie um Stimmungen, und auch das ernst zu nehmen, was sich einem einfachen Zugriff verwehrt. Basis dafür ist nicht zuletzt das Vertrauen auf die eigene Erfahrung und auf die exakte Beobachtung, auch und insbesondere des Alltäglichen, dem ein hoher Wert beigemessen wird. Das ermöglicht den Autoren, die einzeln zeichnen, aber sich gemeinsam für die Inhalte verantwortlich erklären, auch die ganz grossen Themen anzugehen: «Feeling at home» ist ein Titel, «On order proportion and grids» ein anderer. Einmal mehr wird dabei deutlich, wie eng und grundsätzlich die Verwandtschaft von Anschauung und Theorie ist. *mt*



Thomas Kramer, Hilar Stadler (Hrsg.)
Eduard Spelterini – Fotografien des Ballonpioniers
148 S., 89 Duplex- und 15 SW-Aufnahmen, Fr. 98.–/€ 65.–
2007, 35 x 28 cm, gebunden
Scheidegger & Spiess, Zürich
ISBN 978-3-85881-188-2

«Im Toggenbur», so Alex Capus in seinem informativen wie wortgewandten Beitrag, der der abenteuerlichen Lebensgeschichte Spelterinis nachspürt, «wird keiner zum Ballonfahrer und Himmelsstürmer geboren.» Eduard Spelterini (1852–1931), Sohn eines Schankwirts und Bierbrauers namens Schweizer in Baxenheid, war einer der bedeutendsten Ballonpioniere des ausgehenden 19. Jahrhunderts und nutzte seine von betuchten Passagieren finanzierten Ballonfahrten seit 1893 für atemberaubende Luftaufnahmen. Mit seiner Kamera überflog er die Alpen, dokumentierte um die Jahrhundertwende Schweizer Städte aus unterschiedlicher Höhe, überquerte die Pyramiden von Giseh sowie Städte und Landschaften in Ägypten, im Orient und in Südafrika. Direkt ab den originalen Glasnegativen in hervorragender Qualität reproduziert, versammelt der Bildband erstmals seit 1928 die schönsten und spektakulärsten Aufnahmen. Ergänzende Textbeiträge dieser deutsch-englisch editierten Publikation beleuchten die Bedeutung der fotografischen und aviatischen Leistungen Spelterinis. Google Earth vom Feinsten, mit historischem Mehrwert. *rh*